

Blasmusik

Die Musikvereine Schweighausen und Altdorf zeigten ein Frühlingskonzert mit vielen Facetten

BZ-Plus | Das Frühlingskonzert des Musikvereins Schweighausen mit dem Musikverein aus Altdorf hat viele Facetten gehabt. Leider war die Zahl der Besucher in der Bergdorfhalle am Samstagabend überschaubar. ⌚ 2 min



Das Frühlingskonzert des MV Schweighausen unter der Leitung von Simon Schmider unterhält die Besucher mit modern arrangierten Volksliedern. Foto: Endrik Baublies

Das moderne Arrangement von "Kein schöner Land", das der MV Schweighausen am Ende des Doppelkonzertes geboten hat, war außergewöhnlich. Dirigent Simon Schmider hat klassische Volkslieder, als eine eigene Komposition anlässlich der 100-Jahr-Feier der Donaueschinger Musiktage, für diesen Auftritt modern arrangiert.

Dazu gehörte die titelgebende Melodie von "Kein schöner Land", eine Komposition aus den 1840er-Jahren, die aber auf eine Tradition des 16. Jahrhunderts, also in die musikalische Renaissance, zurückreicht. "Im Frühtau zu Berge" ist die eingedeutschte Version eines schwedischen Wanderliedes. "Das Wandern ist des Müllers Lust" stammt vom Romantiker Wilhelm Müller aus den 1820er-Jahren. "Es klappert die Mühle am rauschenden Bach" ist ein Kinderlied aus der musikalischen Romantik. Unter der Leitung des Komponisten und Arrangeurs Schmider wagten sich die Musiker auf gewagte, weil eher unbekannte Wege – gemessen an vielen anderen Stücken des Abends.

Es gab sogar Einsprengsel von Atonalität. Hier verließ das Ensemble die klassischen Hörgewohnheiten, wobei die Grundmelodien so gerade noch erkennbar geblieben sind. Gelegentlich ließ das Arrangement sogar das gewohnte Taktgefüge hinter sich, um wenige Noten später zu den vertrauten Harmonien zurückzukehren. Schmider nutzte hier als Dirigent alle Möglichkeiten aus, welche die unterschiedlichen Register des Ensembles an Klangfarben und im Zusammenspiel haben. Es war also nicht verwunderlich, dass etliche der Zuhörer zunächst verblüfft waren. Es dauerte einige Takte, bis es den verdienten Beifall gab.